

Erasmus Erfahrungsbericht

Malmö University, Schweden: 16.08.2017 - 14.01.2018



Vorbereitung

Ein Auslandssemester ist für meinen Studiengang (Digitale Medien) obligatorisch. Es wird eine Informationsveranstaltung zu den verschiedenen Partneruniversitäten am Anfang des Semesters gegeben. Der Vorteil eine Partneruniversität zu wählen ist, dass man keine weitere Studiengebühren für die Gastuniversität zahlen zu müssen. Der ganze Bewerbungsprozess soll auch einfacher sein als wenn man sich selber für andere Universitäten bewirbt, die nicht zur Partneruniversitäten gehört. Nach der ersten Informationsveranstaltung muss man seine Erst-, Zweit- und Drittwahl wählen, wobei für die Erstwahl muss man zusätzlich sein "Letter of Motivation" und eine Liste der gewünschten Kursen eingeben. Man muss natürlich auch seinen Lebenslauf und ein Portfolio machen. Dies muss zum Dezember abgegeben werden. Falls man für seine Erstwahl nicht akzeptiert wird, wird er sich automatisch für seine Zweitwahl und auch eventuell Drittwahl beworben. Es ist auch nicht schädlich sich über die Partneruniversitäten (und vielleicht auch über das Gastland) so früh wie möglich zu informieren.

Formalitäten im Gastland

Vor dem Auslandsstudium sollte man sich zuerst darüber Gedanken machen, welche Unterlagen benötigt werden. Damit meine ich nicht nur die, die man für ERASMUS braucht, sondern auch die für Malmö University. Nach der Nominierung von ERASMUS muss man sich selbst an der Webseite der Malmö University bewerben. Nachdem man sein "Letter of Acceptance" von der Gastuniversität bekommen, muss das "Learning Agreement" zwischen den Heimat- und Gastkoordinatoren und dem Student unterzeichnet werden. Es ist sehr empfohlen alle benötigte Unterlagen so früh wie möglich abzugeben.

Für diejenige, die kein europäische Pass haben, sollen vor ihrer Reise mit dem schwedischen Amt kontaktieren, um einen Aufenthaltserlaubnis für die nächsten sechs Monaten zu klären. Einen Personalausweis und ggf. einen Reisepass müssen mitgebracht werden, weil die schwedische Grenzkontrolle manchmal sehr anstrengend werden kann.

Noch eine wichtige Sache zu kümmern ist eine Krankenversicherung. Obwohl man sich hoffen kann, eine Krankenversicherung nicht nutzen zu müssen, sie zu haben ist ein Pflicht in Schweden. Nun ist die Frage ob die inländische Krankenversicherung in Schweden gilt. In meinem Fall muss ich nicht weiteres tun, da ich durch meine Krankenversicherung auch in andere EU-Länder versichert bin. Also fragt erst am besten die Krankenkasse.

Ein Nachweis der englischen Sprachkenntnisse wird auch für das Auslandsstudium gebraucht. Ich persönlich habe meine Sprachkenntnisse durch Toefl nachgewiesen. Hier ist wichtig einen Termin für den Test zu machen, da er nur in bestimmten Städten und Zeitraum machbar ist. Falls man andere Wege außer Toefl wünschen, um seine Englischkenntnisse nachzuweisen, gibt es auf jeden fall alternative. Jedoch muss man mit der Gastuniversität und ERASMUS kontaktieren, um weiteren Informationen zu kriegen.

Da die Lebenskosten in Schweden sehr hoch ist, muss man sich darüber kümmern, wie er sich finanzieren soll. Es empfiehlt sich auf jeden Fall einen Antrag auf Auslands-BAföG zu stellen, weil das Einkommen von ERASMUS allein nicht reicht. Es ist leider nicht möglich in Schweden zu arbeiten, wenn man nur für einen Semester bleibt, weil einen schwedischen Personalnummer wird für das Arbeiten gebraucht und dies kriegt man erst nach einem Jahr in Schweden. Schweden sowohl auch andere skandinavischen Ländern sind bekannt als 'bargeldlose' Länder. Also, es wird empfohlen eine Kreditkarte mitzubringen, da fasst jede Bezahlung nur mit Kreditkarte gilt.

Seit Juni 2017 werden die Roaming-Gebühren innerhalb der EU abgeschafft. Das heißt, man kann seine inländische SIM-Karte in einem Land der EU nützen, ohne weitere gebühren zahlen zu müssen.

Allgemeine Information zur Partnerhochschule



Orkanen

Malmö University ist eine Uni, die von verschiedenen Gebäude getrennt wird, anstatt als ein großer Campus zu sein. Die Gebäude sind nicht weit entfernt von einander. Vom Gebäude “Orkanen” sind sogar nur ca. 7 Gehminuten vom Hauptbahnhof (Malmö Central) entfernt. Mehrere Info-Veranstaltungen in der ersten Wochen werden dort stattgefunden. Die meisten Kurse finden hier auch statt. Auf der obersten Etage findet man die Universitätsbibliothek, die meiner Meinung nach sehr modern ist. Gegenüber Orkanen liegt “Niagara”. Auch dort finden manchen Kursen statt. Dieses Gebäude ist wichtig in der ersten zwei Wochen, weil man dort seinen schwedischen Sprachkursen haben wird. Das nächste Gebäude nach Niagara ist das “Student Center”. Falls jemand fragen über sein Studium hat, kann man beim Student Center besuchen. Dort sind alle Personale sehr nett und offen für alle Fragen. Auslandsstudenten werden zuerst an ihrem ersten Tag zum Student Center gebracht. Noch weiter vom Gebäude ist “Gåddan”.



Blick von der Bibliothek

Veranstaltungen und Klausuren werden hier am meisten stattgefunden.

Jedes Gebäude hat eine Cafeteria, obwohl empfehle ich am Hauptbahnhof oder in die Stadt zu essen, da die Preise in der Cafeteria sogar für Studenten teuer sind. Besser wäre auch Essen von Zuhause mitbringen. In Orkanen gibt es Mikrowellen, die man nutzen kann. Internet ist auch in jedem Gebäude vorhanden und durch Eduroam muss man nicht weiteres tun, um Internet zu kriegen.

Während der Einführungswoche lernt man die Uni und die Stadt richtig gut kenn. Dafür haben die Organisation "ESN" meiner Meinung nach sehr gut vorbereitet. Durch ihre Aktivitäten kriegen wir die benötigte Informationen über Malmö und Malmö University. Ihre Aktivitäten sind z.B Fahrradtour, Beach BBQ, Ikea-tour, Parties usw. Ich würde es jedem empfehlen diese Aktivitäten teilzunehmen, um andere Studenten kennen zu lernen.

Kurswahl/ Kursangebot/ - Beschränkungen für ERASMUS - Studierende

Ich habe vor meiner Reise mit meiner ERASMUS-Ansprechpartnerin Åsa Ulemark geschrieben. Von Ihr wurde ich informiert, welche Kursen, die ich als ERASMUS - Student nehmen kann. Malmö University hat ein anderes System im Vergleich zu meiner Uni in Deutschland. Anstatt z.B. fünf Kursen mit 6 CP pro Kurs in einem Semester zu nehmen, um 30 CP in einem Semester zu kriegen, man belegt nur zwei Kursen mit 15 CP pro Kurs in einem Semester. Die zwei belegte Kursen werden auch in zwei hälfte des Semesters geteilt. Das bedeutet, dass man nur ein Kurs von September bis November und noch ein Kurs von November bis Januar macht. Vom Aufwand her finde ich, dass die Kursen ziemlich einfach für die 15 CP sind. Beide Kursen sind auf englisch und auf Projektarbeiten basiert anstatt die normale Vorlesungsform.

Während meines Aufenthaltes habe ich für die erste hälfte des Semesters den Kurs "Interaction Design: Interactivity" genommen. Der Kurs hat viel mit Programmierung und UX-Designing zu tun, was ich richtig interessant fand. Noch was interessant im Kurs ist die Tatsache, dass ich und noch zwei andere Studenten die einzige Austauschstudenten waren. Da habe ich also viele schwedische Studenten kennen gelernt.

Für die zweite hälfte des Semesters habe ich den Kurs "Character Design" belegt. Den Kurs fand ich richtig entspannt, da er richtig mit viel Zeichnen und Basteln zu tun hat. Im Kurs macht man auch Animation- und Sound-Designprojekte. Nicht wie der andere Kurs enthält dieser Kurs mehr internationale Studenten.

Unterkunft

In Malmö gibt es zwei Studentenwohnheimen für internationale Studenten. Diese sind "Rönne International" und "Celsiusgården". Wenn man dort wohnen möchte, sollte er sich so früh wie möglich Informationen über die Wohnheimen kriegen. Wichtig ist, dass man weißt, wann die Registrierung geöffnet wird, da ich jedem empfehlen würde, sich für die Plätze sofort nach der Öffnung der Registrierung zu bewerben. Durch die hohe Nachfrage, gehen die Plätze so schnell weg.

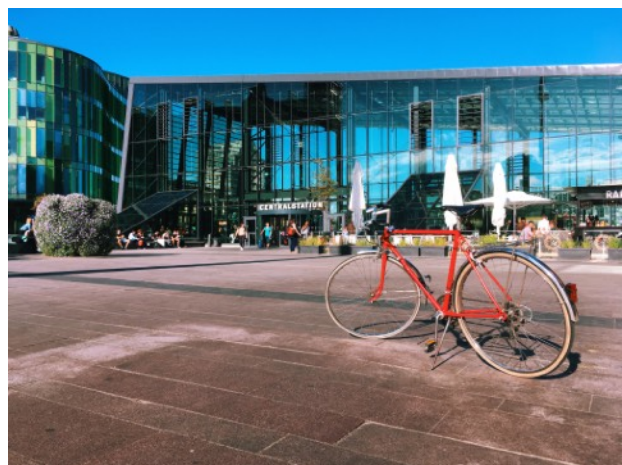
Ich habe während meines Aufenthalts in Rönne International gewohnt. Da wohne ich in einem Stock zusammen mit 29 anderen Studenten. Dort kann man in einem Einzel- oder Doppelzimmer wohnen. Jeder Zimmer hat seinen eigenen Badezimmer und die Doppelzimmer haben eine kleine Küche. Auf jedem Stock gibt es eine gemeinsame Küche und auch einen gemeinsamen Wohnzimmer. Es gibt auch eine Wäschekammer, indem man seine Kleidungen kostenlos waschen kann. Internet ist in jedem Zimmer verfügbar, obwohl man muss sein eigenes Kabel bzw. Router mitbringen, um WLAN im Zimmer zu kriegen.

Der Vorteil in Rönne zu leben ist, dass man sehr viele Leute auf unterschiedlichen Hintergründen kennenlernen kann. Ich bin mit manchen von meinen Mitbewohnern jetzt dadurch richtig gut befreundet. Andererseits wohnen keine schwedischen Studenten in diesem Wohnheim, was ich natürlich schade fand.

Neben den zwei Wohnheimen kann man natürlich seine eigene Wohnung selber finden. Ich wurde empfohlen die Facebook-Seite "Malmö apartments or rent" oder "Malmö roommates for apartments" zu schauen.

Transport

Obwohl sie die drittgrößte Stadt des Landes ist, Malmö ist eine ziemlich kleine, gemütliche Stadt, wo alles nahe beieinander liegt. Die Stadt ist außerdem sehr flach. Meiner Meinung nach ist mit dem Fahrrad der beste Weg durch die Stadt. Überall werden gebrauchte Fahrräder verkauft, so dass es kein Problem sein soll, Fahrräder zu suchen. Ich empfehle die App "Schpock" oder



Mein Fahrrad vor dem Hauptbahnhof

“Blocket”, um gebrauchte Sachen zu kaufen. Man kann natürlich auch gebrauchte Fahrräder in Fahrradläden oder sogar von anderen Studenten kaufen. Gebrauchte Fahrräder kosten normalerweise zwischen 500 Sek - 1000 Sek oder 50€ - 100€. Falls man kein Fahrrad kaufen will, kann man auch Fahrräder von “Malmö by Bike” mit einem Preis von 25€ pro Jahr leihen. Die Fahrräder sind aber richtig klein und meiner Meinung nach unbequem zu fahren. Alternativ wäre auch mit dem Bus zu Fahren. Man kann jedoch die Fahrkarte nicht mit Bargeld bezahlen. Mit einer Kreditkarte zu bezahlen ist auch keine gute Option, da der Preis sehr teuer ist (ca. 350 Sek oder 3,50€ pro Fahrt). Wenn man regelmäßig mit dem Bus fahren will, soll er sich eine “JoJo Card” holen. Man kann die Karte in einem Kiosk aufladen und damit kostet ein Fahrt 22,5 Sek oder oder 2,25€. Noch besser ist mit der “Skånetrafiken” App zu bezahlen. Damit kann man die Student-Option wählen, die 18,8 Sek oder 1,88€ kostet. Man muss aber zuerst seine Kreditkarte mit der app verbinden.

Nach der Rückkehr

Nach der Rückkehr sollte man sich auf die wichtige Sachen achten, um seine restlichen 30% zu erhalten. Diese sind:

- “Confirmation of Erasmus Study Period”, die von dem / der Koordinator/in in Malmö am letzten Tag des Auslandsstudiums (nicht Aufenthalts) unterzeichnet wird,
- 2. Online Sprachtest: ist nicht nötig Falls man, bei dem ersten Test schon ein C2 - Niveau hat,
- Erfahrungsbericht,
- Transcript of Records von Malmö University,
- Anerkennungsbescheinigung, die von dem / der Inlandskoordinator/in unterzeichnet wird,

Sonstiges

Ich würde auf jeden Fall empfehlen nicht nur in Malmö zu bleiben! Man soll auch zur anderen Städte in Schweden und anderen skandinavischen Ländern reisen! Eine besondere Erfahrung für mich war als ich in der schwedischen Lapland war. Das war eine sehr besondere Erfahrung,



Boden, Schwedisch Lapland

weil die Umgebung ganz anders für mich war. Wir haben in einer Kabine in einem Wald für 3 Tage gewohnt. Die Temperatur war auch damals ca. -17°C. Stockholm, Oslo, Copenhagen und andere skandinavische Städte soll man auch auf jeden fall besuchen!

Fazit

Was kann ich sagen? Durch das Auslandssemester hatte ich eine sehr tolle Erfahrung, die ich mit nichts anderem tauschen werde. Ich habe so viele internationale Freunde bekommen, mit denen ich noch bis jetzt und hoffentlich für eine lange Zeit im Kontakt bleibe. Ich bin jetzt mehr an Reisen als vorher verliebt und habe keine Angst, neue Sachen auszuprobieren. Schweden und Malmö haben mich persönlich und auch professionell inspiriert. Ich finde, dass der Erfahrungsbericht nie reichen wird, um die eigentliche Erfahrung zu erzählen. Man muss sie wirklich selbst erfahren. Noch einmal, eine sehr unvergessliche Erfahrung!